



# Rückkauf eigener Aktien zur Kapitalherabsetzung

## Handel auf einer zweiten Linie an der SWX Swiss Exchange

Am 27. April 2001 hat die Generalversammlung der Schweizerhall Holding AG («SCHWEIZERHALL») auf Antrag des Verwaltungsrates einem möglichen Aktienrückkauf über eine zweite Linie im Gesamtbetrag von bis zu CHF 100 Mio. zugestimmt.

Am 29. Mai 2001 hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Aktionären einstweilen ein Aktienrückkaufprogramm von max. 10% des Aktienkapitals zu unterbreiten.

Mit diesem Aktienrückkaufprogramm beabsichtigt die SCHWEIZERHALL, die Eigenmittel zu reduzieren und Liquidität an die Aktionäre zurückzuführen. Durch eine Verringerung der Anzahl ausstehender Titel wird eine Gewinnverdichtung erzielt. Die zurückgekauften Namenaktien werden im Rahmen einer Kapitalherabsetzung vernichtet.

### Handel auf der zweiten Linie an der SWX Swiss Exchange

Im Rahmen dieses Rückkaufprogrammes der SCHWEIZERHALL wird an der SWX Swiss Exchange eine zweite Linie für Namenaktien der SCHWEIZERHALL errichtet. Auf dieser zweiten Linie kann ausschliesslich die SCHWEIZERHALL als Käuferin auftreten (mittels der mit dem Aktienrückkauf beauftragten Bank) und eigene Namenaktien zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung erwerben. Der ordentliche Handel in Namenaktien der SCHWEIZERHALL unter der bisherigen Valorennummer 215.941 wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weiter geführt. Ein verkaufswilliger Aktionär der SCHWEIZERHALL hat die Wahl, Namenaktien entweder im normalen Handel auf der ordentlichen Linie zu verkaufen oder aber der SCHWEIZERHALL zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung auf der zweiten Linie anzudienen.

Die SCHWEIZERHALL hat keine Verpflichtung, jederzeit eigene Namenaktien über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten.

### Rückkaufspreis

Bei einem Verkauf über die zweite Linie wird dem verkaufenden Aktionär vom Rückkaufspreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen dem Rückkaufspreis der Namenaktien und deren Nominalwert direkt in Abzug gebracht («Nettopreis»).

### Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung

Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Aktienlieferung finden deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.

### Beauftragte Bank

Die SCHWEIZERHALL wird den Aktienrückkauf über die UBS AG, handelnd durch ihren Unternehmensbereich UBS Warburg, durchführen. UBS Warburg wird als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Namenaktien auf der zweiten Linie stellen.

### Zweite Linie

Der Handel mit Namenaktien der SCHWEIZERHALL auf der zweiten Linie erfolgt ab 9. Juli 2001 im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1.248.660 und dem Tickersymbol SWHNE und ist vorerst bis zum 29. März 2002 befristet. Die SCHWEIZERHALL behält sich das Recht vor, die zweite Linie ein- oder mehrmals zu verlängern.

### Börsenpflicht

Gemäss Entscheid der SWX Swiss Exchange besteht für sämtliche Transaktionen auf der zweiten Linie eine absolute Börsenpflicht. Ausserbörsliche Transaktionen sind unzulässig.

### Steuern und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung führt zu folgenden Steuerfolgen:

#### 1. Schweizerische Verrechnungssteuer

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft betrachtet und führt dazu, dass die eidg. Verrechnungssteuer geschuldet ist. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch UBS Warburg zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen.

In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

#### 2. Direkte Steuern für in der Schweiz ansässige Personen

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

a) Im Privatvermögen gehaltene Namenaktien:  
Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip).

b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Namenaktien:  
Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Titel steuerbaren Gewinn dar.

#### 3. Direkte Steuern für im Ausland ansässige Aktionäre

Bezüglich der Steuerfolgen für im Ausland ansässige Aktionäre sind die entsprechenden lokalen Vorschriften zu beachten.

#### 4. Gebühren und Abgaben

Der Verkauf von Aktien an die SCHWEIZERHALL zum Zwecke der Kapitalherabsetzung ist nicht umsatzabgabepflichtig. Die Börsengebühr und die EBK-Abgabe von 0.01% sind jedoch geschuldet.

### Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.

### Valorennummer/ ISIN/ Tickersymbol

**Namenaktie SCHWEIZERHALL**  
von je CHF 10 Nennwert  
215.941 / CH0002159413 / SWHN  
**Namenaktie SCHWEIZERHALL zweite Linie (Aktienrückkauf)**  
1.248.660 / CH0012486608 / SWHNE

### Datum

Zürich, 9. Juli 2001

**Diese Anzeige stellt kein Kotierungsinserat gemäss dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange und keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar.**

UBS Warburg is a business group of UBS AG